



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

INHALT

Seite 1
Umweltpreis für den Kulturlandschaftspfad Königswalde
Seite 2
Ausstellung „Zukunft braucht Herkunft“
Seite 3
13. Mitgliederversammlung des LPV
Seite 4
Start ins Grüne Die Naturmarktsaison 2005
Impressum

Liebe Mitglieder des LPV ME,

in unserem dritten Rundbrief möchten wir Sie wieder über die Arbeit des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e. V. informieren und haben dazu die wichtigsten Ergebnisse aus dem ersten Halbjahr 2005 zusammengetragen.

Nachruf

Am Freitag, den 10. Juni 2005 verstarb für uns noch völlig unfassbar unser Mitglied Klaus Lindner im 64. Lebensjahr.

Er engagierte sich in unserem Verein seit seiner Gründung. Wir verlieren in ihm einen stets loyalen, hilfsbereiten und freundlichen Mitstreiter, der wegen seiner Einsatzbereitschaft und seiner Fachkenntnis von allen Mitarbeitern und Mitgliedern geschätzt wurde.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.

THEMA

SÄCHSISCHER UMWELTPREIS FÜR DEN KULTURLANDSCHAFTSPFAD KÖNIGSWALDE

Jährlich verleiht der Freistaat Sachsen den Sächsischen Umweltpreis. In diesem Jahr wurde der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. für den im Jahr 2003 geschaffenen Kulturlandschaftspfad Königswalde mit einem Anerkennungspreis im Schloss Lichtenwalde ausgezeichnet. Der durch Staatsminister Tillich verliehene Preis für die professionelle und engagierte Öffentlichkeitsarbeit ist mit 1000 Euro dotiert.

Das Projekt wurde durch eine Diplomarbeit der TU Dresden ausgelöst und im Jahr 2002 aufgenommen und weiterentwickelt.

Das Besondere daran: Die Landschaft selbst wurde zu Lesestoff verarbeitet und wird dem Wanderer als illustriertes Begleitheft mit Text und

Wanderkarten auf den Weg gegeben. Fünf Themenrouten in der landschaftlich reizvollen Umgebung von Königswalde umfasst die im Dezember 2003 erschienene Wanderbrochure „... Vergangenes neu entdecken“. Sie lädt ein, das geschichtliche Neben- und Übereinander, Einflüsse, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu enträtseln.

Der Blick in die Vergangenheit offenbart die Entwicklung unseres gegenwärtigen, von Natur und Mensch gemeinsam hervorgebrachten Lebensraumes. Er zeigt, wie eng dieses Ergebnis mit natürlichen und ökonomischen Gegebenheiten, gesellschaftlichen Verhältnissen und technischen Veränderungen verbunden ist. Mensch und Natur schaffen Vielfalt und Abwechslungsreichtum.



Bild: Archiv LPV ME

Der Anerkennungspreis des Freistaates Sachsen für den Kulturlandschaftspfad Königswalde.



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Bild: Archiv LPV ME

Mit wieviel PS mussten wir früher auskommen ?

THEMA



Bild: Archiv LPV ME

Der vor der Haustür gewachsene Energievorrat passte in die Kiepe auf dem Rücken und reichte für mehrere Tage. Könnten wir unseren Bedarf für einen einzigen Tag heute noch schultern?

UMWELTPREIS ...

So erfährt der Wanderer manches über die vergessenen Berufe unserer Vorfahren, die Geheimnisse des Bergbaues, über ursprüngliche Siedlungsbilder, das entbehrensreiche Leben der Bauern, über das Hin und Her der historischen Verwaltungen, über den Ursprung der erzgebirgi-

schen Heckenlandschaft, über die ersten Schritte der Energiegewinnung und der Infrastruktur im Erzgebirge - kurz: über die Kinderschuhe unserer Gegenwart.

Der Gewinn aus dem Umweltpreis wird investiert in die Ausstellung „Zukunft braucht Herkunft“.

AUSSTELLUNG „ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT“

Die Ausstellung „Zukunft braucht Herkunft“ zeigt Gedanken zu den Themen Mensch und Landschaft einmal unter einem anderen Blickwinkel und fordert zum Andersdenken und Hinterfragen auf: Lebte der Mensch früher in einer „guten, alten Zeit“ und im Einklang mit der Natur? Oder: Wie denken wir über Regionen der Erde, in denen heute Urwälder gefällt werden, wo doch unsere eigenen Vorfahren vor 800 Jahren das Gleiche taten?

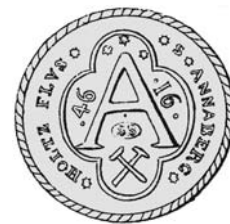
Es ist doch erstaunlich, dass der Beseitigung des Miriquidi im Erzgebirge eine von Menschenhand erzeugte Vielfalt aus Bergwiesen und Hecken folgte - wertvolle Ökosysteme, die heute wiederum bedroht sind.

Aus der Geschichte der Landschaft wissen wir, dass Werden und Vergehen zwei Seiten derselben Münze sind - wie gehen wir heute mit Veränderungen um?

Wird jede vom Menschen beeinflusste Landschaft wie von selbst zur Kulturlandschaft, unabhängig

von Qualität und Ausmaß der von uns eingesetzten Mittel?

Was genau meinen wir mit Umweltschutz: Geht es um „Natur pur“ - oder um Menschen und deren Bedürfnisse? Wollen wir die Landschaft wegen der Tiere, Pflanzen und um der schönen Aussichten Willen erhalten oder geht es uns um



Der Flößerpfennig erinnert an Zeiten knapper Infrastruktur, als man Transportprobleme durch Kunstgräben löste.

uns selbst, weil wir uns in der Natur erholen wollen, das Leben „im Grünen“ lebenswert finden, in der Heimat unsere Lebensgeschichte verwurzelt ist?

Was sind unsere Maßstäbe und: wie haben sie sich verändert - etwa wenn wir über Arbeits-



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.



Bild: Archiv LPV ME

Kulturlandschaften als Ergebnisse historischer Landnutzung sind unter anderem aus ökologischen Gründen schützenswert.

Aber waren historische Landnutzungen das, was wir heute als ökologisch bezeichnen würden?

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT ...
zeiten, soziale Sicherheit, Lebensstandard, Mobilität, Freizeit oder über die Bedürfnisse und Forderungen des Alltages sprechen?

Der weitgespannte Bogen vom Alltag unserer Vorfahren hin zur Gegenwart sowie Projekte und Planungen zur Entwicklung unserer Kulturlandschaft werden Ihnen gemeinsam von der Technischen Universität Dresden und dem Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e.V. in der Sparkasse

Erzgebirge in Annaberg-Buchholz präsentiert.

Die Ausstellung soll Lust zum Nachdenken über gestern, heute und morgen machen, Bewusstsein für Zusammenhänge herstellen, den Sinn für die Schönheit und Einmaligkeit unserer Landschaft schärfen und zeigen, welchen Gefährdungen sie ausgesetzt ist.

Die Ausstellung ist vom 4. Juli bis 1. August 2005 im Foyer der Sparkasse Erzgebirge, Annaberg-Buchholz, Große Kirchgasse 18 zu sehen.

THEMA

13. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LPV ME

Aktuelle Informationen zu Themen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU, der Arbeitsbericht des LPV ME über das Jahr 2004, Gespräche mit den Verbandsmitgliedern und ein „Blick über den Tellerrand“ auf die Kulturlandschaftsgeschichte in Brandenburg standen auf dem Programm der 13. Mitgliederversammlung in Ehrenfriedersdorf.

Über die Kernpunkte der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP), über Chancen für die Erhaltung der Kulturlandschaft und über die mit der Förderung verbundenen Anforderungen informierte Christina Kretzschmar vom Deutschen Verband für Landschaftspflege. Dabei wurde herausgestellt, dass es gerade in den Mittelgebirgen wichtig ist, Zahlungsansprüche für möglichst viel Grünland zu sichern. Weiterhin

sind für die Erhaltung attraktiver Kulturlandschaft staatliche Förderprogramme, die derzeit Maßnahmen zur Erhaltung der Heckenlandschaft und artenreicher Grünlandflächen und weitere Landschaftspflegemaßnahmen ermöglichen, eine zwingende Voraussetzung.

Eckpunkte der Projektarbeit des LPV ME im Jahr 2004 waren der Abschluss des Projektes „Touristische Reitrouten im Obererzgebirge“, die Umsetzung bewilligter Maßnahmen und die Vorbereitung ab 2005 geplanter Landschaftspflegemaßnahmen in den Hauptarbeitsfeldern Grünlanderhaltung, Feldheckenlandschaft und regionale Vermarktung.

Für die Erhaltung von Bergwiesen und Feuchtbiotopen wurden in 385 Einzelmaßnahmen mit einer Ge-



Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V.

13. Mitgliederversammlung ...
samfläche von 192 Hektar an 140
Vertragspartner aus Landwirtschaft
und Naturschutz staatliche Förder-
gelder vermittelt.

Neben den jährlichen Haupt-
aufgaben und dem Ausbau der Öff-
entlichkeitsarbeit des LPV ME wur-

den kleinere Projekte erfolgreich
bearbeitet.

Das Protokoll der Versammlung
und der anregende Vortrag „Kulturel-
les Gepäck und der Ausdruck von Kul-
turen in Natur und Landschaft“ von
Anja Starick, TU Dresden, können auf
Wunsch per Email zugestellt werden.

THEMA

START INS GRÜNE

Im Wandermonat Mai hat der
LPV ME vier geführte Wanderun-
gen organisiert.

Der Startschuss für die sachsen-
weit 326 Frühlingsspaziergänge fiel
am 5. Mai 2005 durch den Staats-
minister für Umwelt und Landwirt-
schaft Stanislaw Tillich auf dem Kul-
turlandschaftspfad Königswalde.

Im Rahmen der Jahresver-
sammlung des Landesvereins Säch-

sischer Heimatschutz nahmen 20
Wanderer am 29. Mai 2005 an der
Erkundung der Mühlentechnik, des
Wasserwerkes und alter Waldge-
werke teil.

Anmeldungen zu geführten
Wanderungen und Informationen
zum Wandern ohne Führung sind
in unserer Geschäftsstelle erhält-
lich.



Bild: Archiv LPV ME

Eröffnung der Sächsischen Frühlings-
spaziergänge durch Staatsminister
Tillich in Königswalde.

THEMA

DIE NATURMARKTSAISON 2005

Zwei Naturmärkte mit frischen
Produkten und Handwerk aus unse-
rer Region finden jeweils am Sams-
tag, dem 20. August 2005, zum

Klosterfest in Annaberg-Buchholz
und am Samstag, dem 03. Septem-
ber 2005, zum Erntefest in Thum
statt.



Bild: Archiv LPV ME

Naturmarkt in Annaberg.